

## Geschichtlicher Hintergrund „Unabhängiger Staat

### Kroatien“

Nach dem Einmarsch der Deutschen in Jugoslawien im April 1941 wurde das Land zwischen dem Deutschen Reich und seinen Alliierten aufgeteilt. Die Regionen Kroatien und Bosnien-Herzegowina wurden zu dem sogenannten „Unabhängige Staat Kroatien“ zusammengeschlossen und von der faschistischen Ustaša<sup>1</sup>-Bewegung regiert. Dadurch begann eine Terrorherrschaft, in der Serben, Juden und Roma systematisch getötet wurden.

Die Deportation der Juden in Konzentrationslager begann im Juni 1941. Die Juden aus Sarajevo wurden zwischen August 1941 und Anfang 1942 deportiert. Es gab mehrere Konzentrationslager im „Unabhängigen Staat Kroatien“, Jasenovac war das größte unter ihnen - nur wenige kehrten von dort lebend zurück. Vor dem Krieg lebten etwa 37.000 Juden in Kroatien, von denen 30.000 umgebracht wurden.

[http://www.yadvashem.org/odot\\_pdf/Microsoft%20Word%20-%205930.pdf](http://www.yadvashem.org/odot_pdf/Microsoft%20Word%20-%205930.pdf)

Vulesica, Marija: Kroatien. In: Benz, Wolfgang / Distel, Barbara: *Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager*. Band 9, C. H. Beck Verlag, München 2009, S. 313-337.

---

<sup>1</sup> Ustaša bedeutet auf Deutsch: *Der Aufständische*. Die Organisation wurde 1929 von Ante Pavelic gegründet und entwickelte sich zu der faschistischen Bewegung Kroatiens.

## Zwangslager in Kroatien



Königseder, Angelika: *Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager*, Bd. 9, C.H. Beck, München 2009, S. 315.

## Bosnische Kollaboration mit den Nationalsozialisten

Wie im ganzen Balkan gehörten auch im „Unabhängigen Staat Kroatien“ die Einwohner verschiedenen Volksgruppen und Religionen an: sie waren katholische Kroaten, christlich-orthodoxe Serben, muslimische Bosniaken, Juden und Roma. Bosniaken lebten bis dahin immer in Staatsgebilden mit anderen Gruppen zusammen, sowohl in Jugoslawien als auch im „Unabhängigen Staat Kroatien“ unter der kroatischen Ustaša<sup>2</sup>. Die muslimischen Bosniaken strebten eine staatliche Unabhängigkeit an, die allerdings erst 1993 Wirklichkeit werden sollten. Um diese Unabhängigkeit zu erreichen, näherten sie sich den deutschen Nationalsozialisten an, in der Hoffnung, diese würden ihnen als Dank einen eigenen Staat geben. Die Deutschen hatten nicht die Absicht, einen bosnischen Staat aus dem von ihnen gegründeten „Unabhängigen Staat Kroatien“ herauszulösen, verstanden aber, dass eine Besänftigung der Bosniaken wichtig für die Stabilität in der Region war. Deswegen und weil sie sich von den Bosniaken Hilfe im Kampf gegen die kommunistischen Partisanen erhofften, erlaubten sie im März 1943 die Bildung einer SS<sup>3</sup>-Division mit bosniakischen Freiwilligen unter dem Kommando eines jugoslawischen Volksdeutschen, die SS-Division „Handschar“. Der SS-Gruppenführer Arthur Phleps berichtete, dass er 20.000 Mann aus Bosnien und Herzegowina rekrutiert habe.

Greble, Emily: *Sarajevo, 1941-1945. Muslims, Christians, and Jews in Hitler's Europe*. Ithaca 2011. S.163-173. Foto: Bundesarchiv, Bild 146-1980-036-05 / CC-BY-SA.

---

<sup>2</sup>Ustaša bedeutet auf Deutsch: Der Aufständische. Die Organisation wurde 1929 von Ante Pavelic gegründet und entwickelte sich zu der faschistischen Bewegung Kroatiens.

<sup>3</sup> SS ist die Abkürzung für *Schutzstaffel*, einer Eliteorganisation im Dritten Reich, die 1925 zum persönlichen Schutz Adolf Hitlers gegründet wurde. Unter Heinrich Himmler (*Reichsführer SS*), entwickelte sich die SS zu der dominantesten Organisation des Dritten Reiches. Ein zentraler Aufgabenbereich der SS war die Führung der Konzentrationslager. Darüber hinaus spielte die SS eine zentrale Rolle in den sogenannten Einsatzgruppen, die für die Ermordung von Millionen von Juden und anderen Verfolgten in den besetzten Gebieten verantwortliche waren. Vgl: [http://www1.yadvashem.org/odot\\_pdf/Microsoft%20Word%20-%206038.pdf](http://www1.yadvashem.org/odot_pdf/Microsoft%20Word%20-%206038.pdf) (Zugriff am 28.11.2011).

## Deutsche Besatzung in Jugoslawien 1941-1945

*Dieser Text erläutert die Geschichte Jugoslawiens. Der „Unabhängige Staat Kroatien“ in dem die Geschichte der Hardagas und Kavilios stattfindet, war vor der Besetzung durch die deutsche Wehrmacht ein Teil Jugoslawiens, wird aber unter Führung von Kroaten praktisch unabhängig.*

Am 6. April 1941 griff die Wehrmacht<sup>4</sup> im Zuge des sogenannten Balkanfeldzuges Griechenland und das Königreich Jugoslawien an. Jugoslawien wurde ohne vorherige Kriegserklärung überfallen und rasch erobert. Der König und die Regierung flohen daraufhin nach Großbritannien. Jugoslawien kapitulierte und wurde zwischen NS-Deutschland und seinen Verbündeten Italien, Ungarn und Bulgarien aufgeteilt. NS-Deutschland besetzte Serbien und ab 1943 auch das bis dahin italienisch besetzte Albanien. Die Okkupationspolitik des NS-Regimes im besetzten Jugoslawien war von Anfang an von Terror und extremer Gewalt gegen die Zivilbevölkerung geprägt. Juden, Roma und Sinti wurden im gesamten Einflussbereich der deutschen Besatzer systematisch verfolgt. Bereits im Sommer 1941 formierten sich mehrere Widerstandsbewegungen gegen die deutsche Besatzung, darunter die kommunistisch geführten Tito<sup>5</sup>-Partisanen und die serbisch-nationalistischen, königstreuen Četnici, die sich zum Teil auch gegenseitig bekämpften. Auf der anderen Seite kollaborierte die lokale Bevölkerung nicht selten mit den deutschen Besatzern. Da der bewaffnete Widerstand die Ausbeutung der jugoslawischen Wirtschaft für die NS-Besatzer nahezu unmöglich machte, ordnete Hitler schließlich den Einsatz „allerbrutalster Mittel im Kampf gegen die Banden“<sup>6</sup> an. Ganze Dörfer wurden in der Folge vernichtet, Geiseln ermordet, tausende Menschen vertrieben oder zwangsumgesiedelt. Zwischen 1941 und 1945 tobte in Jugoslawien zudem ein von politischen und ethnischen Rivalitäten motivierter Bürgerkrieg. Insgesamt fielen 1,7 Millionen Menschen des Vielvölkerstaates Jugoslawien Krieg und Besatzung zum Opfer, darunter 67.000 Juden, was 82% der jüdischen Gesamtbevölkerung vor dem Krieg entspricht.

Wirtschaft und Infrastruktur des ohnehin schwach entwickelten Landes wurden während der Kriegsjahre weitgehend zerstört. Die Partisanenbewegung unter Tito

---

<sup>4</sup> Die Wehrmacht war die deutsche Armee von 1935 bis 1945.

<sup>5</sup> Josip Broz Tito (1892-1980) war der Leiter der kommunistischen Partisanenbewegung in Jugoslawien und wurde nach dem Krieg der Präsident Jugoslawiens.

<sup>6</sup> Befehl vom 16. 12. 1942, BArch-MA RW 40/50.

## Kontextkarte Hardaga/Sadiq-Šaralop

konnte besonders nach der Kapitulation Italiens im September 1943 wachsende Erfolge verzeichnen. Sie befreite große Territorien Jugoslawiens und konnte zwischen Herbst 1944 und Mai 1945, teils in Zusammenarbeit mit der Roten Armee, die deutschen Besatzungssoldaten endgültig aus Jugoslawien vertreiben.

### Literatur:

<http://www.dhm.de/lemo/html/wk2/kriegsverlauf/balkan/index.html> (Zugriff am 1.12.2011).

<http://www.dhm.de/lemo/html/wk2/kriegsverlauf/jugoslawien/index.html> (Zugriff am 1.12.2011).

[http://www.zukunft-braucht-erinnerung.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=470](http://www.zukunft-braucht-erinnerung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=470) (Zugriff am 1.12.2011).

Manoschek, Walter: *Serbien ist judenfrei. Militärische Besatzungspolitik und Judenvernichtung in Serbien 1941/42*, Oldenburg, München 1995.

## Das Konzentrationslager Jasenovac

*In dieses Lager sollte Josef Kavilio gebracht werden, was nur durch ungünstige Wetterbedingungen verhindert wurde. Dort hätte ihn das gleiche Schicksal erwartet wie Ahmed Sadiq-Šaralop. Dieser wurde dort im Jahr 1945 hingerichtet, weil er eine jüdische Familie versteckt hatte.*



Über dem Haupttor befand sich ein Wappen „Alles für den Poglavnik“, was dem deutschen Titel Führer entspricht. Damit war Ante Pavelic, der Diktator des „Unabhängigen Staat Kroatien“, gemeint.

Jasenovac war das größte Konzentrationslager im „Unabhängigen Staat Kroatien“ und wurde auch „jugoslawisches Auschwitz“ genannt. Es bestand zwischen 1941 und 1945. Fünf Lager bildeten zusammen ein Lagersystem, das als Sammel-, Konzentrations-, Arbeits- und Vernichtungslager benutzt wurde. Die Gefangenen dort waren Serben, Juden, Roma und politisch nicht angepasste Kroaten - Männer, Frauen und Kinder. Bewaffnete Ustaša<sup>7</sup>-Einheiten bewachten das KZ. Um den Arbeitsbetrieb aufrecht zu erhalten, wurde dafür gesorgt, dass die Zahl der Häftlinge ständig bei 3000 lag. Wurden mehr Menschen nach Jasenovac deportiert, in manchen Transporten bis zu 15 000, wurden diese nach ihrer Ankunft ermordet. In Jasenovac gab es keine Gaskammern. Die Häftlinge wurden durch körperliche Gewalt oder durch Hunger, Durst und Krankheiten getötet. Im April 1945 versuchten 600 Gefangene, aus dem Lager auszubrechen, nur 80 davon entkamen, die restlichen überlebten die Flucht nicht. In den letzten Apriltagen 1945 wurden alle verbliebenen Häftlinge getötet, Dokumente und Unterlagen vernichtet und das Lager gesprengt. Am 2. Mai erreichte die jugoslawische Partisanenarmee das zerstörte Lager. Heute liegt das Gelände des ehemaligen Lagers teils auf kroatischem und teils auf bosnisch-

---

<sup>7</sup> Ustaša bedeutet auf Deutsch: *Der Aufständische*. Die Organisation wurde 1929 von Ante Pavelic gegründet und entwickelte sich zu der faschistischen Bewegung Kroatiens.

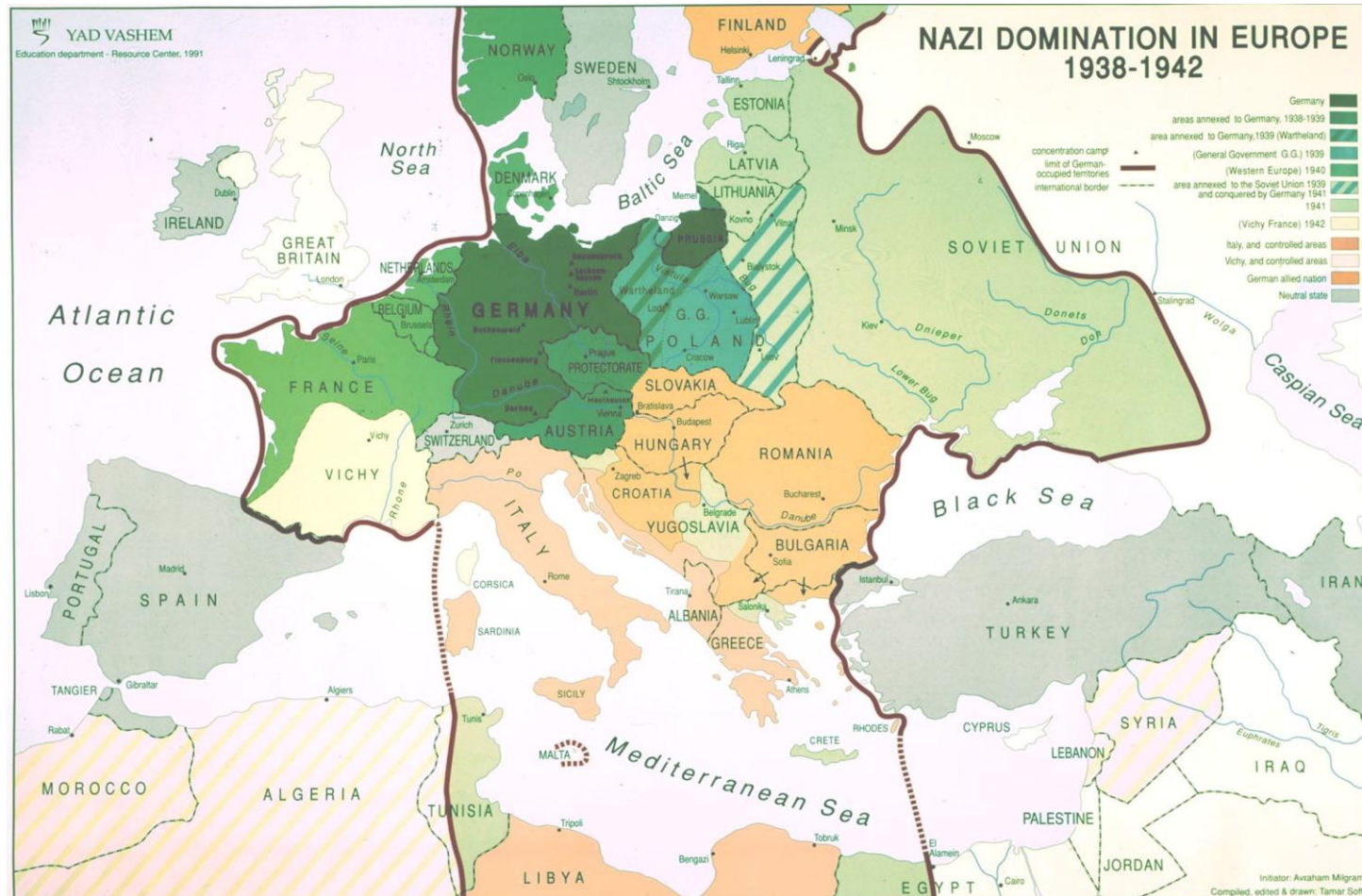
## Kontextkarte Hardaga/Sadiq-Šaralop

herzegowinischem Gebiet (mit hauptsächlich serbischen Einwohnern), getrennt durch einen Fluss. Jeder Staat hat auf seinem Teil eine Gedenkstätte errichtet.

Vulesica, Marija: Kroatien. In: Benz, Wolfgang / Distel, Barbara: *Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager*. Band 9, C. H. Beck Verlag, München 2009, S. 313-337.

Foto: <http://www.zukunft-braucht-erinnerung.de/holocaust/konzentrations-und-vernichtungslager/231.html>

## Landkarte: Nazi Herrschaft in Europa 1938 – 1942



Karte: [http://www.yadvashem.org/odot\\_pdf/5655.pdf](http://www.yadvashem.org/odot_pdf/5655.pdf)